

Protokoll

über die am Mittwoch, den 16. Feber 1966 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 11. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

ViBü Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER und die GV Gebhard Valentin MATHIS, RUPP, Karl RUPP, August GRABHER, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen ist und gegen diese keine Einwände erhoben werden, wird zu Punkt 1. übergegangen.

1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 5. Jänner 1966.

Das Protokoll über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung vom 5. Jänner 1966 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2.) Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet,

vom Abschluß des Kaufvertrages bezüglich Schulhaus-Bauplatz mit Josef KUSTER, Fußach, Riedlestraße 57, und daß diesem für die nach der Vermessung ausgewiesenen 28 a 64 m² S 372.320,- überwiesen wurden;

daß am Freitag den 21.1. die Musterung des Jahrganges 1947 mit 6 Mann stattgefunden habe, wovon einer noch als unbestimmt tauglich, einer tauglich mit der Waffe und 4 tauglich ohne Waffe ausgewiesen wurden; daß am Freitag den 4.2. in den unteren Gemeindeamtsräumen eine Röntgen-Durchleuchtung für die Bewohner von Fußach stattgefunden habe, wobei sich relativ wenig, d.s. 240 Personen, beteiligt hätten;

daß am Samstag den 12.2. 3 Bauverhandlungen, u.z. für ein Büro- und Wiegehäuschen am Werkplatz Dr. Rohner, für einen Geräte- und Lagerschuppen für den Stukkateur Anton Zupanic in der Bilke und für einen Wohnhausaus- und Neubau für Peter Meusburger an der Pertinselstraße durchgeführt wurden;

daß am Sonntag den 13.2. eine Besprechung mit dem Musikvereinsausschuß war, in welcher der Entscheid über die Anschaffung von Uniformen gefallen ist und diese nach den vorläufigen Kostenerhebungen insgesamt S 85.000,- betragen werden;

daß am Sonntag den 13.2. eine Ausschußsitzung der Turnerschaft Fußach stattgefunden habe und sei die Reparatur der Turnhalle zur Sprache gekommen. Beide Vereine werden bekanntlich in diesem Jahr ganz besonders gefördert. Der Musikverein mit 50.000,- und die Turnerschaft Fußach mit 20.000,- S;

daß am 15.2. eine Konkurrenzversammlung für Landwirte in Höchst stattgefunden habe, mit dem Sinn und Zweck der Aufklärung dieser über die katastrophal defizitäre Alpwirtschaft, insbesondere Alpe Sattel;

daß heute kurz vor der GV-Sitzung eine Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission stattgefunden habe;

über die Personenstandsbevewegung 1965 sei zu vermelden:

36 Geburten (24 männl, 12 weibl.)

12 Todesfälle (5 männl, 7 weibl.)

6 Eheschließungen,

1 Ehescheidung;

am 1.1.1966 habe die Einwohnerzahl 1293 betragen, davon waren 60 Ausländer;

24 Bauverhandlungen wurden durch die Gemeinde Fußach und 10 durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz durchgeführt;

daß sich in Sachen Straßenerhalter durch Privatpersonen und diesbezügliche Aufforderung im Gemeindeblatt zur Offertstellung lediglich einige, d.s. Gugele Fritz, Schneider Ernst, Kuster Valentin, Schneider Hugo, Sutterlütli Gottlieb und die Firma Dr. Rohner, gesprächsweise dafür interessierten und keine Offerte eingegangen sind;

über das Ergebnis der Lebensmittelkontrolle in Fußach durch die B1H3regenz und daß diese als zufriedenstellend zu bezeichnen sei; daß über neuerliche Zuschrift der Vorarlberger Flughafen Studiengesellschaft vom 3.1. der Flugplatz Rohrspitz auch von Seiten des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberste Zivilluftfahrtbehörde als geeignet befunden wird, daß aber über Äußerungen führender Persönlichkeiten der Landesregierung in den nächsten Jahren mit einer Flugplatzerrichtung vermutlich noch nicht zu rechnen sei;

von einer Besprechung betreffend Grunderwerb mit Volksschule: Direktor Friedrich Schneider und daß dieser das besagte Grundstück im Ried zum dem von der Gemeinde gebotenen Preis an den langjährigen Pächter dieses Grundstückes Alois Weiß zu verkaufen gedenke;

von der Mitteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bezüglich Durchführung des polytechnischen Lehrganges und daß zufolge weit geringerer Schülerzahlen als angenommen ein Schulsprengel Bregenz, beigeschlossen Hard und die Rheindeltagegemeinden, gebildet werde und unsere Schüler in diesem Falle in die Hauptschule Bregenz-Rieden zu gehen hätten. In dieser Sache wird seitens der Gemeindevertretung keine Stellungnahme abgegeben; über die Bekanntgabe des Schreibens des Landesstraßenbauamtes Feldkirch vom 9.2., wonach dieses zum Ausbau der Dammstraße entlang des Rheins von Fußach bis Lustenau von den Gemeinden die Grundablöse verlange, wird seitens der Gemeindevertretung einhellig die Stellungnahme bezogen, daß eine Grundablöse auf Kosten der Gemeinde derzeit nicht in Frage kommen könne;

daß der Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse mit 16.2. S 509.292,97 beträgt;

daß bezüglich der Ausführung neuer Schulbauten eine Verordnung der Landesregierung, genannt Schulbauverordnung bestehe und nach dieser zu urteilen für die geplante Schulhauserweiterung mit voraussichtlich 6 Klassen und den vorgeschriebenen Nebenräumen gleichzeitig ein Schulturnsaal (Schulturnhalle) mitzubauen ist und wenn diese freistehend mit dem Schulgebäude durch überdachte Wege verbunden sein muß. In diesem Sinne hätte sich die Gemeindevertretung baldigst mit der Planung zu befassen, damit

noch in diesem Jahr mit dem Rohbau begonnen werden kann.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3.) Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine 3. Landwirtschaftskammergesetznovelle

Zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine 3. Landwirtschaftskammergesetznovelle wird einstimmig kein

-3-

Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4.) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Über Ansuchen um Bewilligung von Bauabstandsnachsichten wird

a) der VKW AG Bregenz für die auf Gp. 834/6 KG. Fußach zu errichtende Trafostation einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp. 833 KG Fußach (Jakob Kuster) und Gp. 834/1 (Josef Mehele) bewilligt.

b) der Firma Dr. Fritz Rohner OHG, Bagger- und Schiffahrtsgesellschaft, Fußach, Kanalstraße 246, wird für das auf Gp. 307/24 KG. Fußach (Werkplatz) zu errichtende Büro- und Wiegehäuschen einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Schneidereckstraße (Hafenstraße) erteilt.

c) dem Peter Meusburger, Fußach, Bruggerstraße 167, für das auf Gp. 1446/1 KG. Fußach geplante Wohnhaus- Aus- und Aufbau-Vorhaben eine Bauabstandsnachsicht von 1,5 m gegenüber der Gp. 1710 (öffentliches Gut - Pertinselstraße) einstimmig bewilligt.

5.) Ansuchen um- Erteilung eines Fahrrechtes bei der oberen Neugereutstraße.

Über Ansuchen des Eugen Grabher, Gärtnerei, Höchst, Bregenzerstraße 67, um Bewilligung für ein Geh- und Fahrrecht zu seinem Grundstück Gp. 1538 KG. Fußach, im Neugereut, von der oberen Neugereutstraße aus, wird ein solches einstimmig bewilligt.

Der Genannte hat zur Sicherung des Wasserablaufes im straßenseitigen Graben die Einfahrt mittels- 30 cmØ Betonrohre im Höhenniveau an die von Hofer angeglichen, zu erstellen. Es kann gegebenenfalls die ganze Länge der Grundgrenze verrohrt werden.

6.) Ansuchen um Bewilligung einer Haussammlung für den Musikverein.

Dem Musikverein Fußach wird einstimmig eine Haussammlung für die Anschaffung der Uniformen im Bereich Fußach bewilligt.

7.) Ansuchen um Förderungsbeitrag (Bienenzuchtverein).

Über Ansuchen des Bienenzuchtverein um einen Förderungsbeitrag für 1966 wird diesem ein solcher in Höhe von S 500,- einstimmig bewilligt.

8.) Ansuchen um Pachtgrund für Mischgutanlage.

Das Ansuchen der Firma Wilhelm & Mayer, Bauunternehmen, um

pachtweise Überlassung- des Grundes in der Schanz für den Betrieb der Mischgutanlage bringt sowohl in der Debatte als auch in der Abstimmung zwei geteilte Meinungen zum Ausdruck. Die eine Seite ist für das Verbot des Betriebes, die andere für die probeweise Inbetriebnahme und Weiterverpachtung unter Voraussetzungen der Verhinderung der Rauch- und Rußbelästigung. Nachdem die 1. Abstimmung über den Antrag des GV Valentin MATHIS betreffend Ablehnung dieses Ansuchens sowie Abstimmung über den 2. Antrag von GV Friedrich NAGEL bezüglich probeweiser Weiterführung und Belassung dieser Anlage auf ein Jahr Unklarheiten zurückläßt, wird einstimmig die nochmalige Abstimmung über diese Anträge gebilligt und ergibt das Resultat über Antrag GV Valentin MATHIS 6 Stimmen für und 9 gegen diesen Antrag, Abstimmung über Antrag GV Nagel ergibt 9 für und 6 gegen diesen

-4-

Antrag. Damit ist der Betrieb dieser Mischgutanlage probeweise für den Zeitraum dieses Jahres unter Bedingungen, die durch unsere Amtsbehörde zu stellen sind, gestattet.

9.) Ansuchen um Überlassung von Pachgrund in der Schanz.

Das Ansuchen des Hermann Scheidbach, Oberaustraße 44, Feldkirch-Gisingen um pachtweise Überlassung des bisher an den Malermeister Franz Bucher, Rankweil, verpachteten Grundstückes in der Schanz wird einstimmig zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

10. Wahl des Gemeindevorstandes § 50 GG) und des Vizebürgermeisters (56 GG).

Aufgrund des am 1.1.1966 in Kraft getretenen neuen Gemeindegesetzes (Gemeindeordnung) und dem 1. Durchführungserlaß in diesem Sinne wird die Festsetzung der Zahl der Gemeindevorstandsmitglieder, die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder und die Wahl des Vizebürgermeisters vorgenommen.

Nach einleitenden Erklärungen des Vorsitzenden, daß bei dieser Sache im Grunde genommen alles beim Alten bleiben soll, wird über Antrag

- a) die Zahl der Gemeindevorstandsmitglieder einstimmig mit drei festgesetzt,
- b) in den Gemeindevorstand die Personen BM Kurt NAGEL, sowie die bisherigen Gemeinderäte Gebhard GUGELE und Jakob KUSTER einstimmig gewählt,
- c) zum Vizebürgermeister im Sinne der bisherigen Befugnisse des 1. Gemeinderates über Vorschlag des Bürgermeister GR Gebhard GUGELE einstimmig gewählt.

12.) Allfälliges.

Unter Allfälligem teilt der Vorsitzende mit, daß heute in Dornbirn eine Milchlieferantenversammlung der Großmolkerei stattfinden sollte, eine Teilnahme wegen der schon festgesetzten Sitzung nicht möglich war;

von Schuldirektor Jagg angeregt, daß der Schulspielplatz mit Grassamen angesät werden möchte und entlang des geteerten Zufahrtsweges zur Volksschule eine Straßenrinne zum Ablauf der Niederschlagswässer errichtet werden sollte;

weitere von diesem und mit Unterstützung mehrerer GV vorgetragen, daß die Behörde oder die Gemeindevertretung das Schießen im Ortsbereich Fußsach mit Flobert- und Luftdruckgewehren sowie Pistolen zufolge der Personengefährdung und der schon verursachten Fensterschäden sowohl im Schulhaus als auch im Kindergarten streng verboten werden soll. Die höchstmögliche Strafe soll hierfür angesetzt werden;

wird von einem Schreiben der Fa. Rohner berichtet, wonach diese eine Schuttablagerungsmöglichkeit bei ihrem Werkplatz zur Verfügung stellen würde. Diesem Angebot soll entsprochen werden, wobei die bisherige Schuttablagerungstätte ordnungsgemäß abgedeckt werden soll;

wird über Vorschlag ein Ansuchen der Turnerschaft Fußsach um Bewilligung des Wasserleitungsanschlusses zur Turnhalle, sowie alle weiteren Ansuchen dieser Art dem Gemeindevorstand übertragen. Die Anschlußbewilligung für die Turnerschaft soll kostenlos erteilt werden;

vermeldet der Obmann des Überprüfungsausschusses Rudolf EHRHART

-5-

die Vornahme einer Kassaprüfung. Sie sei für in Ordnung befunden worden und gebe keinen Anlaß zu Beanstandungen. Der schriftliche Prüfungsbefund werde nachgereicht werden.

11.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Reihung der Darlehenswerber zum Landeswohnbaufonds 1966 (Gemeindekontinent).

In Bezug auf die Reihung der Darlehenswerber in den Landeswohnbaufonds 1966 berichtet der Bürgermeister, daß bis zum festgesetzten Termin 8 Ansuchen ordnungsgemäß eingereicht wurden. Im Hinblick auf die an und für sich schwierige Reihung bzw. Entscheidung wurde die Darlehenswerber unter Angabe der Kinderzahl, des Bauortes, der Bausumme sowie des gewünschten Darlehens alphabetisch aufgezeichnet. Es wird vor Beginn der Reihung einhellig festgestellt, daß mehr oder weniger alle Gesuchswerber eine Unterstützung berechtigt notwendig hätten. Die Reihung wird geheim durchgeführt und zwar aufgrund der ausgegebenen Zettel mit der alphabetisch angeführten Reihe der Gesuchswerber. Nach Ausgabe dieser Zettel und Vornahme der geheimen Reihung durch die Gemeindevertreter und Wiedereinsammeln gibt VIBü Gebhard GUGELE die Reihung der genannten bekannt und wird diese sowohl von Bürgermeister Nagel, Gemeinderat Jakob Kuster als auch einigen anderen GV mit aufgezeichnet, schlußendlich zusammengezählt und aufgrund der sich daraus ergebenden Gesamtzahl die Reihung vorgenommen.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

1.	Jusef Gugele, Bundesstr. 198	36 Punkte
2.	Josef Weiß, Bundesstr. 18	48 Punkte
3.	Georg Schneider, Montfortstr. 73	53 Punkte
4.	Alois Gegenbauer, Riedlestraße 50	70 Punkte
5.	Alois Geißler, Höchsterstraße 249	73 Punkte
6.	Fritz Humpeler, Bundesstr. 36	77 Punkte
7.	Rudolf Elbel, Herrenfeldstraße	85 Punkte
8.	Jakob Nenning, Höchsterstr.	98 Punkte

Schluß der Sitzung: 22.25 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am M i t t w o c h, den 16. Feber 1966 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 11. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: sämtliche Gemeindevertreter und zwar:

ViBü Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER und die GV Gebhard RUPP, Karl RUPP, August GRABNER, Ferdinand SCHNEIDER, *Valentin MATHS* Friedrich NAGEL, Josef SCHNEIDER, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER und Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen ist und gegen diese keine Einwände erhoben werden, wird zu Punkt 1. übergegangen.

1.) Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 5. Jänner 1966.

Das Protokoll über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung vom 5. Jänner 1966 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2.) Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet,
vom Abschluß des Kaufvertrages bezüglich Schulhaus-Bauplatz mit Josef KUSTER, Fußach, Riedlestraße 57, und daß diesem für die nach der Vermessung ausgewiesenen 28 a 64 m² S 372.320,-- überwiesen wurden;
daß am Freitag den 21.1. die Musterung des Jahrganges 1947 mit 6 Mann stattgefunden habe, wovon einer noch als unbestimmt tauglich, einer tauglich mit der Waffe und 4 tauglich ohne Waffe ausgewiesen wurden;
daß am Freitag den 4.2. in den unteren Gemeindeamtsräumen eine Röntgen-Durchleuchtung für die Bewohner von Fußach stattgefunden habe, wobei sich relativ wenig, d.s. 240 Personen, beteiligt hätten;
daß am Samstag den 12.2. 3 Bauverhandlungen, u.z. für ein Büro- und Wiegehäuschen am Werkplatz Dr. Rohner, für einen Geräte- und Lagerschuppen für den Stukkateur Anton Zupanic in der Bilke und für einen Wohnhausaus- und Neubau für Peter Meusburger an der Pertinselstraße durchgeführt wurden;
daß am Sonntag den 13.2. eine Besprechung mit dem Musikvereinsausschuß war, in welcher der Entscheid über die Anschaffung von Uniformen gefallen ist und diese nach den vorläufigen Kostenerhebungen insgesamt S 85.000,-- betragen werden;
daß am Sonntag den 13.2. eine Ausschusssitzung der Turnerschaft Fußach stattgefunden habe und sei die Reparatur der Turnhalle zur Sprache gekommen. Beide Vereine werden bekanntlich in diesem Jahr ganz besonders gefördert. Der Musikverein mit 50.000,-- und die Turnerschaft Fußach mit 20.000,-- S;
daß am 15.2. eine Konkurrenzversammlung für Landwirte in Höchst stattgefunden habe, mit dem Sinn und Zweck der Aufklärung dieser über die katastrophal defizitäre Alpwirtschaft, insbesondere Alpe Sattel;
daß heute kurz vor der GV-Sitzung eine Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission stattgefunden habe;

über die Personenstandsbevægung 1965 sei zu vermelden:

36 Geburten (24 männl., 12 weibl.)

12 Todesfälle (5 männl., 7 weibl.)

6 Eheschließungen,

1 Ehescheidung;

am 1.1.1966 habe die Einwohnerzahl 1293 betragen, davon waren 60 Ausländer;

24 Bauverhandlungen wurden durch die Gemeinde Fußach und 10 durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz durchgeführt;

daß sich in Sachen Straßenerhaltung durch Privatpersonen und diesbezügliche Aufforderung im Gemeindeblatt zur Offertstellung lediglich einige, d.s. Gugele Fritz, Schneider Ernst, Kuster Valentin, Schneider Hugo, Sutterlütli Gottlieb und die Firma Dr. Rohner, gesprächsweise dafür interessierten und keine Offerte eingegangen sind;

über das Ergebnis der Lebensmittelkontrolle in Fußach durch die BH Bregenz und daß diese als zufriedenstellend zu bezeichnen sei; daß über neuerliche Zuschrift der Vorarlberger Flughafen Studiengesellschaft vom 3.1. der Flugplatz Rohrspitz auch von Seiten des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberste Zivilluftfahrtsbehörde als geeignet befunden wird, daß aber über Äußerungen führender Persönlichkeiten der Landesregierung in den nächsten Jahren mit einer Flugplatzerrichtung vermutlich noch nicht zu rechnen sei;

von einer Besprechung betreffend Grunderwerb mit Volksschuldirektor Friedrich Schneider und daß dieser das besagte Grundstück im Ried zum dem von der Gemeinde gebotenen Preis an den langjährigen Pächter dieses Grundstückes Alois Weiß zu verkaufen gedenke;

von der Mitteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung bezüglich Durchführung des polytechnischen Lehrganges und daß zufolge weit geringerer Schülerzahlen als angenommen ein Schulsprengel Bregenz, beigeschlossen Hard und die Rheindeltagegenden, gebildet werde und unsere Schüler in diesem Falle in die Hauptschule Bregenz-Rieden zu gehen hätten. In dieser Sache wird seitens der Gemeindevertretung keine Stellungnahme abgegeben; über die Bekanntgabe des Schreibens des Landesstraßenbauamtes Feldkirch vom 9.2., wonach dieses zum Ausbau der Dammstraße entlang des Rheins von Fußach bis Lustenau von den Gemeinden die Grundablöse verlange, wird seitens der Gemeindevertretung einhellig die Stellungnahme bezogen, daß eine Grundablöse auf Kosten der Gemeinde derzeit nicht in Frage kommen könne;

daß der Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse mit 15.2. S 509.292,97 beträgt;

daß bezüglich der Ausführung neuer Schulbauten eine Verordnung der Landesregierung, genannt Schulbauverordnung bestehe und nach dieser zu urteilen für die geplante Schulhauserweiterung mit voraussichtlich 6 Klassen und den vorgeschriebenen Nebenräumen gleichzeitig ein Schulturnsaal (Schulturnhalle) mitzubauen ist und wenn diese freistehend, mit dem Schulgebäude durch überdachte Wege verbunden sein muß. In diesem Sinne hätte sich die Gemeindevertretung baldigst mit der Planung zu befassen, damit noch in diesem Jahr mit dem Rohbau begonnen werden kann.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3.) Stellungnahme zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine 3. Landwirtschaftskammergesetznovelle.

Zu einem Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine 3. Landwirtschaftskammergesetznovelle wird einstimmig kein

Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

4.) Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

Über Ansuchen um Bewilligung von Bauabstandsnachsichten wird a) der VKW AG Bregenz für die auf Gp. 834/6 KG. Fußach zu errichtende Trafostation einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp. 833 KG Fußach (Jakob Kuster) und Gp. 834/1 (Josef Mehele) bewilligt.

b) der Firma Dr. Fritz Rohner OHG, Bagger- und Schiffahrtsgesellschaft, Fußach, Kanalstraße 246, wird für das auf Gp. 307/24 KG. Fußach (Werkplatz) zu errichtende Büro- und Wiegehäuschen einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Schneidereckstraße (Hafenstraße) erteilt.

c) dem Peter Meusbürger, Fußach, Bruggerstraße 167, für das auf Gp. 1446/1 KG. Fußach geplante Wohnhaus- Aus- und Aufbau-Vorhaben eine Bauabstandsnachsicht von 1,5 m gegenüber der Gp. 1710 (öffentliches Gut - Pertinselstraße) einstimmig bewilligt.

5.) Ansuchen um Erteilung eines Fahrrechtes bei der oberen Neugereutstraße.

Über Ansuchen des Eugen Grabher, Gärtnerei, Höchst, Bregenzerstraße 67, um Bewilligung für ein Geh- und Fahrrecht zu seinem Grundstück Gp. 1538 KG. Fußach, im Neugereut, von der oberen Neugereutstraße aus, wird ein solches einstimmig bewilligt. Der Genannte hat zur Sicherung des Wasserablaufes im straßenseitigen Graben die Einfahrt mittel 30 cm Ø Betonrohre im Höhenniveau an die von Hofer angeglichen, zu erstellen. Es kann gegebenenfalls die ganze Länge der Grundgrenze verrohrt werden.

6.) Ansuchen um Bewilligung einer Haussammlung für den Musikverein.

Dem Musikverein Fußach wird einstimmig eine Haussammlung für die Anschaffung der Uniformen im Bereich Fußach bewilligt.

7.) Ansuchen um Förderungsbeitrag (Bienenzuchtverein).

Über Ansuchen des Bienenzuchtverein um einen Förderungsbeitrag für 1966 wird diesem ein solcher in Höhe von S 500,-- einstimmig bewilligt.

8.) Ansuchen um Pachtgrund für Mischgutanlage.

Das Ansuchen der Firma Wilhelm & Mayer, Bauunternehmen, um pachtweise Überlassung des Grundes in der Schanz für den Betrieb der Mischgutanlage bringt sowohl in der Debatte als auch in der Abstimmung zwei geteilte Meinungen zum Ausdruck. Die eine Seite ist für das Verbot des Betriebes, die andere für die probenhalber Inbetriebnahme und Weiterverpachtung unter Voraussetzungen der Verhinderung der Rauch- und Rußbelästigung. Nachdem die 1. Abstimmung über den Antrag des GV Valentin MATHIS betreffend Ablehnung dieses Ansuchens sowie Abstimmung über den 2. Antrag von GV Friedrich NAGEL bezüglich probeweiser Weiterführung und Belassung dieser Anlage auf ein Jahr Unklarheiten zurückläßt, wird einstimmig die nochmalige Abstimmung über diese Anträge gebilligt und ergibt das Resultat über Antrag GV Valentin MATHIS 6 Stimmen für und 9 gegen diesen Antrag, Abstimmung über Antrag GV Nagel ergibt 9 für und 6 gegen diesen

Antrag. Damit ist der Betrieb dieser Mischgutanlage probe-
weise für den Zeitraum dieses Jahres unter Bedingungen, die
durch unsere Amtsbehörde zu stellen sind, gestattet.

9.) Ansuchen um Überlassung von Pachtgrund in der Schanz.

Das Ansuchen des Hermann Scheidbach, Oberaustraße 44, Feld-
kirch-Gisingen um pachtweise Überlassung des bisher an den
Malermeister Franz Bucher, Rankweil, verpachteten Grund-
stückes in der Schanz wird einstimmig zu den üblichen Be-
dingungen bewilligt.

10.) Wahl des Gemeindevorstandes (§ 50 GG) und des Vizebürger-
meisters (56 GG).

Aufgrund des am 1.1.1966 in Kraft getretenen neuen Gemeinde-
gesetzes (Gemeindeordnung) und dem 1. Durchführungserlaß in
diesem Sinne wird die Festsetzung der Zahl der Gemeindevor-
standsmitglieder, die Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder
und die Wahl des Vizebürgermeisters vorgenommen.

Nach einleitenden Erklärungen des Vorsitzenden, daß bei dieser
Sache im Grunde genommen alles beim alten bleiben soll, wird
über Antrag

- a) die Zahl der Gemeindevorstandsmitglieder einstimmig mit
drei festgesetzt,
- b) in den Gemeindevorstand ~~zu~~ die Personen BM Kurt NAGEL, sowie
die bisherigen Gemeinderäte Gebhard GUGELE und Jakob KUSTER
einstimmig gewählt,
- c) zum Vizebürgermeister im Sinne der bisherigen Befugnisse
des 1. Gemeinderates über Vorschlag des Bürgermeister GR
Gebhard GUGELE einstimmig gewählt.

12.) Allfälliges.

Unter Allfälligem teilt der Vorsitzende mit, daß heute in
Dornbirn eine Milchlieferantenversammlung der Großmolkerei
stattfinden sollte, eine Teilnahme wegen der schon festge-
setzten Sitzung nicht möglich war;

von Schuldirektor Jagg angeregt, daß der Schulspielplatz mit
Grassamen angesät werden möchte und entlang des geteerten
Zufahrtweges zur Volksschule eine Straßenrinne zum Ablauf der
Niederschlagswässer errichtet werden sollte;

weitere von diesem und mit Unterstützung mehrerer GV vorge-
tragen, daß die Behörde oder die Gemeindevertretung das
Schiessen im Ortsbereich Fußach mit Flobert- und Luftdruck-
gewehren sowie Pistolen zufolge der Personengefährdung und
der schon verursachten Fensterschäden sowohl im Schulhaus
als auch im Kindergarten streng verboten werden soll. Die
höchstmögliche Strafe soll hierfür angesetzt werden;

wird von einem Schreiben der Fa. Rohner berichtet, wonach
diese eine Schuttablagerungsmöglichkeit bei ihrem Werksplatz
zur Verfügung stellen würde. Diesem Angebot soll entsprochen
werden, wobei die bisherige Schuttablagerungsstätte ordnungs-
gemäß abgedeckt werden soll;

wird über Vorschlag ein Ansuchen der Turnerschaft Fußach um
Bewilligung des Wasserleitungsanschlusses zur Turnhalle, sowie
alle weiteren Ansuchen dieser Art dem Gemeindevorstand über-
tragen. Die Anschlußbewilligung für die Turnerschaft soll
kostenlos erteilt werden;

vermeldet der Obmann des Prüfungsausschusses Rudolf EHRHART

die Vornahme einer Kassaprüfung. Sie ^{sei} für in Ordnung befunden worden und gebe keinen Anlaß zu Beanstandungen. Der schriftliche Prüfungsbefund würde nachgereicht werden.

11.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Reihung der Darlehenswerber zum Landeswohnbaufonds 1966 (Gemeindekontingent).

In Bezug auf die Reihung der Darlehenswerber in den Landeswohnbaufonds 1966 berichtet der Bürgermeister, daß bis zum festgesetzten Termin 8 Ansuchen ordnungsgemäß eingereicht wurden. Im Hinblick auf die an und für sich schwierige Reihung bzw. Entscheidung wurden die Darlehenswerber unter Angabe der Kinderzahl, des Bauortes, der Bausumme sowie des gewünschten Darlehens alfabetisch aufgezeichnet. Es wird vor Beginn der Reihung einhellig festgestellt, daß mehr oder weniger alle Gesuchswerber eine Unterstützung berechtigt notwendig hätten. Die Reihung wird geheim durchgeführt und zwar aufgrund der ausgegebenen Zettel mit der alfabetisch angeführten Reihe der Gesuchswerber. Nach Ausgabe dieser Zettel und Vornahme der geheimen Reihung durch die Gemeindevertreter und Wiedereinsammeln gibt ViBü Gebhard GUGELE die Reihung der Genannten bekannt und wird diese sowohl von Bürgermeister Nagel, Gemeinderat Jakob Kuster als auch einigen anderen GV mit aufgezeichnet, schließlich zusammengezählt und aufgrund der sich daraus ergebenden Gesamtzahl die Reihung vorgenommen. Das Ergebnis lautet wie folgt:

1. Josef Gugele, Bundesstr. 198	36 Punkte
2. Josef Weiß, Bundesstr. 18	48 Punkte
3. Georg Schneider, Montfortstr. 73	53 Punkte
4. Alois Gegenbauer, Riedlestraße 50	70 Punkte
5. Alois Geißler, Höchsterstraße 249	73 Punkte
6. Fritz Humpeler, Bundesstr. 36	77 Punkte
7. Rudolf Elbel, Herrenfeldstraße	85 Punkte
8. Jakob Nanning, Höchsterstr.	98 Punkte

Schluß der Sitzung : 22.25 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

